

VORLESUNGSVERZEICHNIS SS 2018

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://ialt.philol.uni-leipzig.de/institut/kontakte/>

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	klaudiebau(at)aol.com Tel. 0341-97 37 607	5. Etage Zi. H5 5.07
Professur für Translationswissenschaft (Übersetzen/Übersetzungswissenschaft)	Professor Dr. Oliver Czulo	Tel. 0341-97 37 601 czulo(at)uni-leipzig.de	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Translationswissenschaft (Dolmetschen/Dolmetschwissenschaft)	Professor Dr. Tinka Reichmann	Tel. 0341-97 37 603 tinka.reichmann(at)uni-leipzig.de	5. Etage, Zi. H5 5.08
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner Geschäftsführender Direktor	sinner(at)uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Dr. Beate Herting	herting(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Alexander Behrens	ialt.behrens(at)uni-leipzig.de Tel. 0341 97 37622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzende:	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
Mitglieder:	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Oliver Czulo	5. Etage, Zi. H5 5.05
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Professor Dr. Tinka Reichmann	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Viola Keller (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.14

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Alexander Behrens	ialt.behrens(at)uni-leipzig.de Tel. 0341 97 37622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel(at)rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti(at)yahoo.de http://stura.uni-leipzig.de/fsr-aluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT**Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“**

Priska Fronemann Julia Protze	https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/ philolment(at)uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 464	Sprechzeiten:		3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di Do	14.00-15.00 Uhr 14.00-15.00 Uhr	

STUDIENBÜRO DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Hans-Jörg Kretschmer (Leiter des Studienbüros)	https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/ almaphilol(at)uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 625		4. Etage, Zi. H4 4.12
---	--	--	--------------------------

HINWEISE FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN (ERASMUS+)

Bei der Belegung eines kompletten Moduls (i.d.R. 3 Lehrveranstaltungen) werden bei bestandener Modulprüfung die dafür vorgesehenen Leistungspunkte (i.d.R. 10 ECTS-Punkte) vergeben. Studierende, die ein komplettes Modul absolvieren möchten, melden sich bis 15. Juni 2018 im Sekretariat des IALT.

Studierende in Austauschprogrammen, die kein komplettes Modul belegen, schreiben sich in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters für den Kurs ein. In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits/-Leistungspunkte vergeben:

- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen **mit 1 SWS**: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen **mit 2 SWS**: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen **mit 1 SWS**: 3 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen **mit 2 SWS**: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)

Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen können nur belegt werden, wenn die ERASMUS-Vereinbarung dies vorsieht und die (fremd)sprachlichen Voraussetzungen (mindestens Niveau C1 GER) vorliegen.

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises in Bezug auf die in Frage kommende(n) Lehrveranstaltung(en) zu besprechen.

Für die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne Leistungsnachweis kann eine Anwesenheitsbestätigung ausgestellt werden. Es werden keine Leistungspunkte vergeben.

Wenn die Prüfung zu einer Lehrveranstaltung nicht bestanden wurde, kann ggf. die Teilnahme bestätigt werden. Es werden keine Leistungspunkte vergeben.

Aufgrund der Befristung in Austauschprogrammen ist in der Regel keine Wiederholung von Prüfungsleistungen möglich.

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR PROGRAMM-STUDIENDE (ERASMUS+ UND ANDERE AUSTAUSCHPROGRAMME)

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

Seminar 2 SWS

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (z. B. SDL TRADOS Studio, memoQ, MemSource und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memories, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs), inklusives eines kurzen Exkurses zum Postediting
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und den in TRADOS Studio nutzbaren automatischen Übersetzungstools
4. Einführung in Korrektur, Revision, Lektorat und Qualitätsmanagement von Übersetzungen anhand von SDL Trados Studio
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Seminar 1 SWS

Montag, 10:15–11:45 Uhr, (14tägl., gerade Wochen; beginnt am 16. April 2018) GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Übersetzen Englisch-Deutsch

Herting, Beate

Übung 2 SWS

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Übersetzen Deutsch-Englisch

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Übung 2 SWS

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Übersetzen Spanisch-Deutsch II

Severa, Katharina

Übung 2 SWS

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S110

Beginnt am 23. April 2018.

Ziel des Kurses ist es, dass sich die Studierenden näher mit dem Problem der Kulturspezifika, die bei der Übersetzung eine entscheidende Rolle spielen, auseinandersetzen. Dies soll am Sprachenpaar Spanisch-Deutsch veranschaulicht werden. Die zu übersetzenden Texte sind an reelle Übersetzungsaufträge angelehnt und umfassen Textsorten wie Restaurantmenüs, Rezepte, aber auch Internetseiten und Geschäftsbriefe. Der Kurs schließt mit einer Übersetzungsklausur ab, die auch einen theoretischen Teil umfasst.

Übersetzen Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

Übung 2 SWS

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S111

En este curso se pretende ofrecer, a los estudiantes del programa Erasmus y a otros interesados, la posibilidad de profundizar en el conocimiento de la lengua alemana por medio del análisis y traducción de textos especializados con lenguaje poco complejo. En la clase se centrará la atención en la documentación, técnicas de traducción al español y ampliación del campo lingüístico de los estudiantes en diferentes ramas de la psicología, la construcción civil y la medicina.

Juristisches Übersetzen Deutsch-Spanisch II

Tabares Plasencia, Encarnación

Seminar 2 SWS

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S415

En el curso se traducirán y analizarán textos jurídico-literarios y/o literarios con fuerte componente jurídica donde se planteen problemas de traducción en el ámbito jurídico (en la combinación alemán-español) con el fin de acercar al estudiante a la terminología jurídica y a algunas estrategias que pueden emplearse en este tipo de traducción. El curso se impartirá en español y se tomará en consideración la asistencia y participación activa en la clase

Dolmetschen im Sprachenpaar Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Übung 1 SWS

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen; beginnt am 20. April 2018)

Der Kurs richtet sich speziell an Studierende in Austauschprogrammen und führt in die verschiedenen Dolmetschmodi ein. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf dolmetschvorbereitenden Übungen, dem Gesprächsdolmetschen und dem Dolmetschen vom Blatt. Das unilaterale Konsekutivdolmetschen und das Simultandolmetschen werden ebenfalls vorgestellt und an kurzen Redebeiträgen geringen Schwierigkeitsgrads geübt.

Übersetzen Französisch-Deutsch

Wöltjen, Katharina

Übung 2 SWS

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

Sprachpraxis im Alltag und translationsbezogene Sprachpraxis

Wesemeyer, Hannah

Übung 2 SWS

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S115

Translationsbezogene Textarbeit für Studierende mit Deutsch als Fremdsprache

Ewald, Maria

Übung 2 SWS

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S411

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (www.ialt.de).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 09.04.2018

Studiengangübergreifende Veranstaltungen

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Beginnt am 18.04.2018

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 18.04.2018

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Seminar 1 SWS

Montag, 10:15–11:45 Uhr, (14tägl, gerade Wochen) GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of

communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Mock-Konferenz

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz, bei der die Studenten die Möglichkeit haben, Organisation, Teamarbeit und Simultandolmetschen in einer realen Situation zu trainieren. Diese Veranstaltung ist sprachenübergreifend.

Von Plattform bis Cloud – der digitale Arbeitsplatz

Hoberg, Felix

Seminar 2 SWS

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Stift, Papier, Kalender, Wörterbücher, Terminologiedatenbanken, Notebook, Drucker, Übersetzungstools: Die grundlegenden Werkzeuge und Hilfsmittel des Übersetzers sind wohl bekannt. Wer als Übersetzer tätig sein möchte, wird schnell jedoch auf ein buntes Spektrum an weiteren Werkzeugen und Angeboten stoßen, die die eigene Arbeit in irgendeiner Form betreffen und beeinflussen. Die Anforderungen, die außerhalb der eigentlichen Übersetzertätigkeit liegen, wachsen somit.

Der Auftraggeber verlangt etwa die Dateiübertragung mittels VPN-Verbindung, Übersetzungstools enthalten plötzlich Cloudangebote, ein anderer Auftrag verlangt die mehrsprachige search engine optimization (SEO) einer Website. Nebenbei möchte man selbst sich eventuell einen eigenen Internetauftritt und Visitenkarten erstellen – und sucht nun nach günstigen und zugleich qualitativen Wegen, dies durchzuführen.

Diese Beispiele sind nur ein kurzer Ausblick auf die Inhalte dieses Kurses. Die Kursteilnehmer sollen einen Überblick über alle Aspekte dieser digitalen Ressourcen zu erhalten: 1) Rechtliche Grundlagen – besonders im Internet (Schlagworte: open source und creative commons), 2) Sicherheit bei der (Online-)Kommunikation mit Auftraggebern und Weiteren, 3) Umfang und Möglichkeiten freier Software, 4) Kennenlernen einzelner Angebote.

Nach einer entsprechenden Einführung sollen die einzelnen Themen dann selbstständig von den Teilnehmern erarbeitet und erprobt werden.

Translation und Recht

Reichmann, Tinka/

Aussenac-Kern, Marianne

Seminar 2 SWS

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, **HSG HS20**

In dem Seminar „Translation und Recht“ stehen verschiedene Themen an dieser fachlichen Schnittstelle im Fokus: Rechtssprache, Rechtsterminologie und Rechtstexte im deutschen Recht sowie vereinzelte Vergleiche mit anderen Rechtskulturen. Hierbei sollen immer die Besonderheiten der Translation (Übersetzen und/oder Dolmetschen) in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Es werden sowohl wissenschaftliche Arbeiten als auch praxisorientierte Themen besprochen, welche den teilnehmenden Studierenden auch Inspirationen für künftige Forschungsarbeiten bieten können.

BACHELOR TRANSLATION

FAKULTATIVE VERANSTALTUNGEN

Von Plattform bis Cloud – der digitale Arbeitsplatz des Übersetzers

Hoberg, Felix

Seminar 2 SWS

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Stift, Papier, Kalender, Wörterbücher, Terminologiedatenbanken, Notebook, Drucker, Übersetzungstools: Die grundlegenden Werkzeuge und Hilfsmittel des Übersetzers sind wohl bekannt. Wer als Übersetzer tätig sein möchte, wird schnell jedoch auf ein buntes Spektrum an weiteren Werkzeugen und Angeboten stoßen, die die eigene Arbeit in irgendeiner Form betreffen und beeinflussen. Die Anforderungen, die außerhalb der eigentlichen Übersetzertätigkeit liegen, wachsen somit.

Der Auftraggeber verlangt etwa die Dateiübertragung mittels VPN-Verbindung, Übersetzungstools enthalten plötzlich Cloudangebote, ein anderer Auftrag verlangt die mehrsprachige search engine optimization (SEO) einer Website. Nebenbei möchte man selbst sich eventuell einen eigenen Internetauftritt und Visitenkarten erstellen – und sucht nun nach günstigen und zugleich qualitativen Wegen, dies durchzuführen.

Diese Beispiele sind nur ein kurzer Ausblick auf die Inhalte dieses Kurses. Die Kursteilnehmer sollen einen Überblick über alle Aspekte dieser digitalen Ressourcen zu erhalten: 1) Rechtliche Grundlagen – besonders im Internet (Schlagworte: open source und creative commons), 2) Sicherheit bei der (Online-)Kommunikation mit Auftraggebern und Weiteren, 3) Umfang und Möglichkeiten freier Software, 4) Kennenlernen einzelner Angebote.

Nach einer entsprechenden Einführung sollen die einzelnen Themen dann selbstständig von den Teilnehmern erarbeitet und erprobt werden.

Dolmetschen vom Blatt Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Übung 2 SWS

Für Studierende des 4. und 6. Semesters

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à la traduction à vue sera consacré aux différents aspects de cette forme d'interprétation. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et culturelle.

Translation und Recht

Reichmann, Tinka/

Seminar 2 SWS

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, **HSG HS20**

In dem Seminar „Translation und Recht“ stehen verschiedene Themen an dieser fachlichen Schnittstelle im Fokus: Rechtssprache, Rechtsterminologie und Rechtstexte im deutschen Recht sowie vereinzelte Vergleiche mit anderen Rechtskulturen. Hierbei sollen immer die Besonderheiten der Translation (Übersetzen und/oder Dolmetschen) in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Es werden sowohl wissenschaftliche Arbeiten als auch praxisorientierte Themen besprochen, welche den teilnehmenden Studierenden auch Inspirationen für künftige Forschungsarbeiten bieten können.

TUTORIEN

Sprachpraxis für das Dolmetschen Spanisch/Deutsch

Pedro Manuel Ruiz de Castroviejo

2 SWS begleitend zum Modul 04-005-1012-S

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S104

Das Tutorium bietet ergänzend zur Lehrveranstaltung „Einführung ins Dolmetschen“ die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre sprachliche und kommunikative Fähigkeiten auszubauen, Dolmetschtechniken zu üben und dadurch besser mit Lampenfieber und Stresssituationen umzugehen.

Kontakt: [castroteba\(at\)gmail.com](mailto:castroteba(at)gmail.com)

Übersetzen Russisch-Deutsch

Rabkina, Sofia

2 SWS

Dienstag, 9:15–12:45 Uhr, HSG H001 Beginnt am 17.04.2018.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungs-problemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die in den Grundlagenmodulen des 1. FS erworbenen translatologischen und linguistischen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Nicht zuletzt geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Blockveranstaltung am 7. April, 5. Mai und 26. Mai 2018, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 10

In diesem theoretischen Teil „Einführung ins Dolmetschen“ wird es um die grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Dolmetschers gehen. Die verschiedenen Dolmetscharten, Beschäftigungsmöglichkeiten und Anforderungen werden besprochen.

Dolmetschen Englisch – praktische Übungen

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe C: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

Gruppe D: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1005-E Fachtextlinguistik – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, HSG H002

This course looks at some of the text types and associated problems that could be encountered when working as a freelancer in Germany. The main focus will be on finding the appropriate way of ensuring that non-German readers understand the content. In addition to translation-specific problems and problem-solving techniques, other major components will be reviewing and post-editing completed translations.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants prepare a translation of the set text for each class, and then contribute their ideas to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam, generally written in the first week after the end of classes.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Terminographie Englisch

Gruppe A: Montag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen

Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG 002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert. Dabei werden exemplarisch auch effektive Strategien für das Qualitätsmanagement, d. h. Korrektur und Revision, bei der Übersetzung erörtert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Englisch

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S101

Gruppe B: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S125

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, **HSG HS14**

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

04-005-1005-F Fachtextlinguistik – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Courvalin, Pauline

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif la découverte des défis traductologiques de la traduction de l'allemand vers le français et le développement de stratégies adéquates pour les surmonter.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

In dieser LV wird das Übersetzen von Fachtexten mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Als HA sind Übersetzungen und/oder Übersetzungskorrekturen vorzubereiten, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Courvalin, Pauline

Terminographie Französisch

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif la découverte de divers outils de lexicographie et de terminologie, ainsi que la consolidation des compétences de recherche et d'exploitation terminologiques des étudiants.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch an schwierigeren Texten geübt. Die AT stammen aus einer begrenzten Auswahl an Fachgebieten, die in thematischen Blöcken behandelt werden. Geübt wird dabei auch das Übersetzen vom Blatt. Als HA sind – vorwiegend in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Einführung in das Dolmetschen Französisch

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Weber, Saskia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden russische publizistische Texte übersetzt, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Aufbauend auf der Vorlesung zur allgemeinen Translatologie werden am Sprachenpaar Russisch-Deutsch die Spezifika der Arbeit mit modernen Ressourcen diskutiert. Nach einer Einführung in die Konzepte des *GILT*-Begriffssystems wird dabei auf bestehende Verflechtungen zwischen natürlicher und formaler Sprache einzugehen sein, dies u. a. durch Besprechung von Methoden der Numerusbehandlung in *Android SDK* und *iOS SDK* und in den Frameworks *GNU gettext* und *Qt*, aber auch des *translation scripting*, hier exemplarisch unter Verwendung der Frameworks *Mozilla L20N* und *KDE Framework 5*.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S104

(Leipzig)

04-005-1005-R Fachtextlinguistik – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Weber, Saskia

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden Patentschriften aus den Fachgebieten Maschinenbau, Medizintechnik und Chemie übersetzt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der inhaltlich richtigen, unmissverständlichen Wiedergabe komplexer Sachverhalte sowie der korrekten Verwendung textsortenspezifischer Formulierungen im Deutschen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S421

(Leipzig)

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie Russisch

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen dabei zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Für die Prüfungsleistung können die vorinstallierten integrierten TVS oder eine eigene Software auf privatem Endgerät verwendet werden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Russisch

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Weber, Saskia

In dieser Veranstaltung werden die Dolmetschkompetenzen der Studierenden weiter ausgebaut und insbesondere das bilaterale Dolmetschen sowie das unilaterale Konsekutivdolmetschen geübt. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und eine situationsgerechte Darbietung gelegt.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Übersetzungsprobleme Spanisch

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S413

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S415

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S415

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1005-S Fachtextlinguistik – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche behandelt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u.a. vermittelt werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet und Qualität von Übersetzungswerkzeugen thematisiert.

Gegenstand des Seminars sind neben der Analyse der Ausgangstexte die redaktionelle Bearbeitung und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Tropische Krankheiten/enfermedades tropicales

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S110

En esta clase el estudiante tendrá la posibilidad de conocer un sinnúmero de enfermedades tropicales por medio de su identificación, partiendo del agente que las provoca, la propagación, contagio, diagnóstico, tratamiento y profilaxis. Con ello se pretende que el estudiante adquiera una base teórica sobre lo que va a traducir.

Por medio de la traducción y la búsqueda de textos paralelos en la Red, se pretende que los estudiantes amplien su campo lingüístico en temática especializada, reforzando de esta forma la competencia traductora de los mismos en un campo tan importante como es el de la medicina moderna.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S210

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S413

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt sind Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Bestandteil dieser Lehrveranstaltung sind neben der Analyse der Ausgangstexte und der Übersetzungssituation die redaktionelle Bearbeitung (Revision/Postedition) und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Spanisch/Introducción a la interpretación

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S103

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S111

Esta clase va dirigida a estudiantes que se comienzan a familiarizar con la interpretación alemán-español y cursan el Bachelor/Grado.

El curso se divide en 4 partes: en la primera se hará una exposición teórica de las diferentes técnicas de la interpretación, se harán ejercicios para ejercitar la memoria temporal y toma de notas. La segunda parte va dirigida a la interpretación del español al alemán. La tercera parte se dedicará a la interpretación del alemán al español y la cuarta a la interpretación bilateral a ambas lenguas.

Al finalizar el semestre, los estudiantes realizarán un examen que consiste en una interpretación bilateral de aproximadamente 20 minutos. Los estudiantes de los programas de intercambio recibirán un certificado con 4 créditos, suponiendo que hayan aprobado dicho examen.

Debido a que estamos en presencia aquí de una clase, sobre todo práctica, recomendamos la asistencia regular y participación activa en la misma.

WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH ENGLISCH

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Bohm, Edgar

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die in den Grundlagenmodulen des 1. FS erworbenen translatologischen und linguistischen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Nicht zuletzt geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz. Abschluss: Klausur als Modulprüfung

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Blockveranstaltung am 7. April, 5. Mai und 26. Mai 2018, jeweils 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 10

In diesem theoretischen Teil „Einführung ins Dolmetschen“ wird es um die grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Dolmetschers gehen. Die verschiedenen Dolmetscharten, Beschäftigungsmöglichkeiten und Anforderungen werden besprochen.

Dolmetschen Englisch – praktische Übungen

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe C: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

Gruppe D: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1006-E Textanalyse und Übersetzen – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Kontrastive Textanalyse Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S112

Diese Lehrveranstaltung baut auf schon erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Textanalyse und Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TN ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Einblicke in Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten sowohl im Englischen als auch im Deutschen. Textrevision und -korrektur werden exemplarisch geübt.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (die Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, HSG H002

This course looks at some of the text types and associated problems that could be encountered when working as a freelancer in Germany. The main focus will be on finding the appropriate way of ensuring that non-German readers understand the content. In addition to translation-specific problems and problem-solving techniques, other major components will be reviewing and post-editing completed translations.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants prepare a translation of the set text for each class, and then contribute their ideas to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam, generally written in the first week after the end of classes.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Terminographie Englisch

Gruppe A: Montag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert. Dabei werden exemplarisch auch effektive Strategien für das Qualitätsmanagement, d. h. Korrektur und Revision, bei der Übersetzung erörtert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Englisch

Dyre Moellenhoff, Cynthia

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH FRANZÖSISCH

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S101

Gruppe B: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S125

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS14

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

04-005-1006-F Textanalyse und Übersetzen – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Paasch-Kaiser, Christine

Textlinguistik: Kontrastive Fachtextanalyse

Montag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Textlinguistik und ihr Bezug zur Translation. Einer allgemeinen Einführung in die Textlinguistik folgen eine kritische und systematische Auseinandersetzung mit verschiedenen Modellen der Textanalyse aus Linguistik und Translationswissenschaft sowie eine Beschäftigung mit der Frage nach der Klassifizierung von Texten.

Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über die charakteristischen Merkmale diverser Textsorten aus kontrastiver Sicht erarbeiten und die Ergebnisse dieser intra- und interlingualen Textanalyse von deutschen und französischen Texten einer Textsorte auf der Grundlage eines der im Seminar kennengelernten Modelle zur Textanalyse in Einzelreferaten vorstellen. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse als Textsortenvergleich.

Darüber hinaus werden im Seminar die notwendigen Kenntnisse zur formalen Gestaltung von Referaten und Hausarbeiten bzw. wissenschaftlichen Abschlussarbeiten vermittelt und somit die Präsentations- sowie die wissenschaftlichen Lese- und Schreibkompetenz der Studierenden gefördert.

In der ersten Sitzung werden der genaue Seminarplan besprochen und die Referatsthemen verteilt. Einige Unterrichtsmaterialien werden auf moodle eingestellt.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind ein Referat zu halten sowie ein fünfseitiges Dossier als Vorarbeit für das Referat und eine Hausarbeit (max. 15 Seiten, basierend auf dem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat) zu erstellen.

Lektüre zur Vorbereitung:

Adamzik, Kirsten (2015): Textlinguistik. Grundlagen, Kontroversen, Perspektiven. Berlin / Boston: De Gruyter. Kap. 1-3.

Nord, Christiane (2009): Textanalyse und Übersetzen. Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse. Tübingen: Julius Groos Verlag. 1-38.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Courvalin, Pauline

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif la découverte des défis traductologiques de la traduction de l'allemand vers le français et le développement de stratégies adéquates pour les surmonter.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

In dieser LV wird das Übersetzen von Fachtexten mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Als HA sind Übersetzungen und/oder Übersetzungskorrekturen vorzubereiten, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Courvalin, Pauline

Terminographie Französisch

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif la découverte de divers outils de lexicographie et de terminologie, ainsi que la consolidation des compétences de recherche et d'exploitation terminologiques des étudiants.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch an schwierigeren Texten geübt. Die AT stammen aus einer begrenzten Auswahl an Fachgebieten, die in thematischen Blöcken behandelt werden. Geübt wird dabei auch das Übersetzen vom Blatt. Als HA sind – vorwiegend in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Einführung in das Dolmetschen Französisch

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH GALICISCH

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S112

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

López Ratón, Sara

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S315

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-005-1003-G Translatologie B-Sprache – Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse Galicisch (2 SWS)

López Ratón, Sara

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S211

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Sinner, Carsten

Übersetzen Galicisch-Deutsch (1 SWS)

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S211

López Ratón, Sara

04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse Galicisch

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S211

López Ratón, Sara

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Sinner, Carsten

Übersetzen Galicisch-Deutsch (1 SWS)

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S211

López Ratón, Sara

04-005-1012-G Translation II B-Sprache – Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse Galicisch

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S211

López Ratón, Sara

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Sinner, Carsten

Übersetzen Galicisch-Deutsch (1 SWS)

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Dolmetschen/Sprachkompetenz Galicisch

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S315

López Ratón, Sara

**WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH
KATALANISCH**

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Mir Romero, Àlex

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S224

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Mir Romero, Àlex

04-005-1003-K Translatologie B-Sprache – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Sinner, Carsten

Text- und Lexikanalyse Katalanisch (2 SWS)
Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S425

Mir Romero, Alex

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)
Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S122

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)
Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Mir Romero, Alex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S122

04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)
Text- und Lexikanalyse Katalanisch (2 SWS)
Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S425

Mir Romero, Alex

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)
Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S122

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)
Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Mir Romero, Alex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S122

04-005-1012-K Translation II B-Sprache – Katalanisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)
Text- und Lexikanalyse Katalanisch
Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S425

Mir Romero, Alex

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)
Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S122

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)
Dolmetschbezogene Sprachkompetenz

Mir Romero, Alex

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S122

El curs és obert a tots aquells alumnes que hagin cursat com a mínim 3 semestres de català anteriorment. En el curs es reforçaran els coneixements adquirits en els cursos passats de català i es treballaran totes les competències lingüístiques que es troben descrites en el Marc Europeu Comú de Referència per a les llengües (Nivells B1+ i B2) amb especial incidència en la producció escrita i oral.

Aquests seran alguns dels nostres objectius:

- Poder comprendre les idees principals de textos complexos sobre temes tant concrets com abstractes (incloent-hi discussions tècniques en el camp de l'especialització professional). Poder comprendre prosa literària contemporània o articles i informes sobre problemes contemporanis en què els autors adopten una posició o un determinat punt de vista.
- Poder expressar-se amb un grau de fluïdesa i d'espontaneïtat que faci possible la interacció habitual amb parlants nadius sense que es produeixi tensió per cap dels interlocutors.
- Poder produir textos clars i detallats en una àmplia gama de temes.
- Poder expressar diverses opinions, exposant els avantatges i els inconvenients de diverses opcions.
- Poder comprendre conferències i discursos llargs, programes d'actualitat i pel·lícules (en un registre estàndard).

WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH RUSSISCH

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Weber, Saskia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden russische publizistische Texte übersetzt, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Behrens, Alexander

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf der Vorlesung zur allgemeinen Translatologie werden am Sprachenpaar Russisch-Deutsch die Spezifika der Arbeit mit modernen Ressourcen diskutiert. Nach einer Einführung in die Konzepte des *GILT*-Begriffssystems wird dabei auf bestehende Verflechtungen zwischen natürlicher und formaler Sprache einzugehen sein, dies u. a. durch Besprechung von Methoden der Numerusbehandlung in *Android SDK* und *iOS SDK* und in den Frameworks *GNU gettext* und *Qt*, aber auch des *translation scripting*, hier exemplarisch unter Verwendung der Frameworks *Mozilla L20N* und *KDE Framework 5*.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S104

(Leipzig)

04-005-1006-R Textanalyse und Übersetzen – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Weber, Saskia

Textanalyse und Übersetzen

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbstgewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat

in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Weber, Saskia

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar werden Patentschriften aus den Fachgebieten Maschinenbau, Medizintechnik und Chemie übersetzt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der inhaltlich richtigen, unmissverständlichen Wiedergabe komplexer Sachverhalte sowie der korrekten Verwendung textsortenspezifischer Formulierungen im Deutschen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S421

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie Russisch

Behrens, Alexander

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen dabei zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Für die Prüfungsleistung können die vorinstallierten integrierten TVS oder eine eigene Software auf privatem Endgerät verwendet werden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Russisch

Weber, Saskia

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In dieser Veranstaltung werden die Dolmetschkompetenzen der Studierenden weiter ausgebaut und insbesondere das bilaterale Dolmetschen sowie das unilaterale Konsekutivdolmetschen geübt. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und eine situationsgerechte Darbietung gelegt.

WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH SPANISCH

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Übersetzungsprobleme Spanisch

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S413

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S415

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S415

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1006-S Textanalyse und Übersetzen – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Textanalyse – Schwerpunkt Recht

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S210

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche behandelt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u.a. vermittelt werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet und Qualität von Übersetzungswerkzeugen thematisiert.

Gegenstand des Seminars sind neben der Analyse der Ausgangstexte die redaktionelle Bearbeitung und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Tropische Krankheiten/enfermedades tropicales

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S110

En esta clase el estudiante tendrá la posibilidad de conocer un sinnúmero de enfermedades tropicales por medio de su identificación, partiendo del agente que las provoca, la propagación, contagio, diagnóstico, tratamiento y profilaxis. Con ello se pretende que el estudiante adquiera una base teórica sobre lo que va a traducir.

Por medio de la traducción y la búsqueda de textos paralelos en la Red, se pretende que los estudiantes amplíen su campo lingüístico en temática especializada, reforzando de esta forma la competencia traductora de los mismos en un campo tan importante como es el de la medicina moderna.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S210

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S413

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt sind Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Bestandteil dieser Lehrveranstaltung sind neben der Analyse der Ausgangstexte und der Übersetzungssituation die redaktionelle Bearbeitung (Revision/Postedition) und Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Spanisch/Introducción a la interpretación

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S103

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S111

Esta clase va dirigida a estudiantes que se comienzan a familiarizar con la interpretación alemán-español y cursan el Bachelor/Grado.

El curso se divide en 4 partes: en la primera se hará una exposición teórica de las diferentes técnicas de la interpretación, se harán ejercicios para ejercitar la memoria temporal y toma de notas. La segunda parte va dirigida a la interpretación del español al alemán. La tercera parte se dedicará a la interpretación del alemán al español y la cuarta a la interpretación bilateral a ambas lenguas.

Al finalizar el semestre, los estudiantes realizarán un examen que consiste en una interpretación bilateral de aproximadamente 20 minutos. Los estudiantes de los programas de intercambio recibirán un certificado con 4 créditos, suponiendo que hayan aprobado dicho examen.

Debido a que estamos en presencia aquí de una clase, sobre todo práctica, recomendamos la asistencia regular y participación activa en la misma.

WAHLBEREICH/WAHLFACH BASKISCH

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 15:15–12:45 Uhr, NSG S315

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Tutorium

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau III“ (04-ALT-1003-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S114

Teilnahmevoraussetzung für das Modul Linguistik und Kultur ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Baskisch III bzw. Sprachkenntnisse des Baskischen auf dem Niveau A2.1. Im Modul wird der Sprachunterricht fortgeführt, während parallel das Baskische zunehmend aus philologischer Perspektive beleuchtet wird.

Dabei geht es vorrangig um folgende Aspekte: interne Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die das Baskische charakterisieren; externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur, um die Situation der baskischen Sprache besser verstehen zu lernen.

Ziel des Kurses ist es, das Niveau A2 (gemäß GERS) zu erreichen und den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, dessen Sprachgeschichte sowie dessen sprachpolitische und soziolinguistische Situation zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind erforderlich (Baskisch III). Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Tutorium

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S414

WAHLPFLICHTMODUL PROJEKT

04-005-1011 Projekt

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Gruppe A: Sprache und Kultur in Chile

Das Modul wird im Rahmen der Institutspartnerschaften mit den Universitäten in Concepción und Temuco (Chile) angeboten.

Variedad lingüística y traducción: el español de Chile

Gerding Salas, Constanza
(Concepción)

Linguistic Variety and Translation: Chilean Spanish

Dienstag, 8., 15. und 22. Mai 2018, 17:15–18:45 Uhr, NSG S104

Mittwoch, 9., 16. und 23. Mai 2018, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304

El objetivo de este curso de traducción es abordar aspectos léxico-semántico-gramaticales y fraseológicos de la variedad del español de Chile determinados por el uso. La selección de textos permitirá analizar cambios sociales y su relación con la neología lingüística con miras a ampliar el espectro para la comprensión y la traducción de textos del inglés al español y del español al inglés. / The purpose of this translation course is to analyze lexical-semantic, grammatical and phraseological aspects of the variety of Chilean Spanish as determined by use. The texts selected will allow for the analysis of changes in society and their relationship with linguistic neology aiming to widen the range of comprehension and translation of texts from English to Spanish and from Spanish to English.

Educación inicial y aseguramiento de la calidad en centros educativos chilenos. Traducción de textos clave del modelo alemán

Castro, Ginette
(Temuco)

Mittwoch, 11. und 18.04.2018, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304

En estas clases se trabajará en la traducción de textos ejemplares de un modelo alemán de aseguramiento de calidad educativa para el sistema chileno de salas cuna y jardines infantiles. Como preparación se abordará elementos de la legislación chilena vigente y de las bases curriculares de la educación parvularia chilena para adaptar los textos traducidos.

Se espera que los estudiantes logren comprender la importancia de la documentación pertinente para traducir textos a distintas variedades del español y se familiaricen con la terminología del área.

Conflictos lingüístico y cultural en el wallmapu

Salas Astrain, Ricardo
(Temuco)

Sprachliche, kulturelle und territoriale Konflikte des Mapuche-Volkes in Chile

Montag, 7. Mai 2017 und 14. Mai 2018, 15:15–16:45 Uhr, NSG S205

Mittwoch, 9. und 16. Mai 2018 13:15–14:45 Uhr, NSG S 015

En este curso se estudiará el actual debate acerca de la oficialización del mapuzungun (lengua mapuche) a partir de las teorías de la interculturalidad y de la decolonización para obtener conocimientos que permitan entender la resistencia cultural mapuche en Chile y la revitalización de las luchas actuales por obtener reconocimiento y autonomía cultural. Se leerán documentos y entrevistas a líderes y autoridades mapuche, analizarán videos entre otras actividades.

Einführung ins chilenische Rechtssystem

Schwerpunkt: Besonderheiten des chilenischen Rechts bezogen auf die indigene Bevölkerung

Cabezas Valdez, Carolina/Helm, Mario
(Concepción)

Dienstag, 19. und 26. Juni 2018, 3. Juli 2018, 17:15–18:45 Uhr, NSG S104

Mittwoch, 20. und 27. Juni 2018, 4. Juli 2018, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304

Der Kurs wird in drei Schritten die Rechtssysteme Deutschlands und Chiles in Ansätzen vergleichen, wobei der Ausgangspunkt in einer Gegenüberstellung im Bereich der Staatsorganisation liegt. Im zweiten Schritt wird die internationale rechtliche Einbindung der Regionen Europa und Lateinamerika (Schwerpunkt Deutschland und Chile) betrachtet, um im dritten und letzten Schritt die Auswirkungen der sogenannten „Ley Indígena“ (Ley 19253) auf zivilrechtliche Rechtsverhältnisse in Chile zu analysieren.

Der Kurs findet im *Team-Teaching* in deutscher und spanischer Sprache statt. Während Inhalte bezogen auf das deutsche Rechtssystem auf Deutsch vorgestellt werden, wird das chilenische Gegenstück auf Spanisch präsentiert. Damit erfolgt auf inhaltlicher und sprachlicher Ebene eine Gegenüberstellung. In jedem der Schritte wird auf übersetzerische Problemfelder eingegangen und es werden praktische Lösungen diskutiert. Ziel ist dabei den Ausgangstext, der die besprochenen Elemente enthält, gut zu verstehen, um einen angemessenen Zieltext formulieren zu können.

Die *Evaluierung* erfolgt anhand eines abschließenden Portfolios, bestehend aus verschiedenen schriftlichen Aufgaben zum Inhalt des Kurses. Die konkreten Aufgaben werden im jeweiligen Abschnitt des Kurses

beschrieben. Diese Arbeit wird den Dozenten nach Abschluss des Kurses abgegeben und durch diese bewertet.

Gliederung:

Staatsrechtliche Gegenüberstellung Chiles und Deutschlands unter Einbezug des internationalen Rechts

A. [19.06.] Staatsorganisation in Chile und Deutschland

B. [20.06.] Normenhierarchie im innerstaatlichen und internationalen Bereich

Internationale Organisationen und Menschenrechte in den beiden Staaten

C. [26.06.] Internationale Organisationen in Europa und Lateinamerika

D. [27.06.] Menschenrechtliche Regelungen in beiden Regionen mit Schwerpunkt auf Chile und die indigene Bevölkerung

Die „Ley Indígena“ (Ley 19253) und ihre Bedeutung im zivilrechtlichen Bereich

E. [03.07.] Gesetz 19253 („Ley Indígena“) als Teil der innerstaatlichen Regelungen

F. [04.07.] Auswirkungen des Gesetzes auf zivilrechtliche Rechtsverhältnisse am Beispiel Grundstücksrecht

Gruppe B: Literatur und Übersetzung: kanonische Texte der katalanischen Literatur in deutscher Übersetzung

Giugliano, Marcello
(Leipzig)

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Lehrveranstaltung vom 17. April bis 26. Juni 2018

Der Kurs zielt darauf ab, den Studierenden die Texte der katalanischen Kanonliteratur näher zu bringen und durch die Einführung einer translatorischen Perspektive kritische Betrachtungen über die Beziehung zwischen den beiden Kulturen zu entwickeln. Um dieses allgemeine Ziel zu erreichen, sollen die Studierenden Kompetenzen erwerben und Teilziele erreichen, die in vier Hauptthemenbereiche unterteilt sind: (a) Katalanische Literatur; (b) Übersetzungswissenschaft; (c) Sprachwissenschaft; (d) Kulturelle Kontakte zwischen Katalonien und Deutschland.

Die translatorische Perspektive bietet den methodischen Rahmen für die Analyse literarischer Texte, die im Kurs vorgestellt werden. Eine kontrastive linguistische und stilistische Analyse von literarischen Texten und deren Übersetzungen soll einerseits eine kritische Einstellung für eine Interpretation der Texte ermöglichen. Auf der anderen Seite erlaubt das von den Studierenden individuell und in Gruppen durchgeführte Übersetzungsprojekt, die problematischeren und kulturell tiefer verwurzelten strukturellen Elemente des Textes zu analysieren. Im Laufe der Vorlesung wird die Teilnahme der Studierenden an der Entwicklung eines literarischen Übersetzungsprojekts gefördert. Das Projekt besteht aus einer kooperativen Übersetzungsarbeit einer Auswahl kurzer literarischer Texte ins Deutsche.

Gruppe C: Gender, Kultur und Nationalidentität in Katalonien am Schnittpunkt von Imagologie und Translatologie

Giugliano, Marcello
(Leipzig)

Mittwoch, 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Lehrveranstaltung vom 18. April bis 20. Juni 2018

Der Kurs zielt darauf ab, die Begriffe *Gender*, *Kultur* und *Nationalidentität* aus einer imagologischen und translatologischen Perspektive zu beschreiben und kritisch zu analysieren. Der imagologische Ansatz ermöglicht die Definition und Analyse der Bilder *Gender*, *Kultur* und *Nationalidentität*; der translatologische führt eine kontrastive Dimension ein, die den ideologischen Diskurs hinter der Konstruktion des Bildes und seine potentielle Manipulation während des Übersetzungsprozesses veranschaulicht.

Zuerst wird der Fachbegriff *Bild* (*Selbstbild* und *Heterobild*) innerhalb der Imagologie, seine Eigenschaften und die Dynamik, die zu seiner Verbreitung innerhalb einer bestimmten Kultur beiträgt, eingeführt. Genderbilder, Kulturbilder und Bilder einer Nationalidentität werden anhand von Beispielen aus der katalanischen Kultur und ihrem Kontakt mit der deutschen Kultur beschrieben. Der translatologische Ansatz trägt dazu bei, die Schaffung eines kulturellen Bildes, seine Verbreitung in der deutschen Kultur und die Schnittpunkte zwischen der katalanischen und deutschen Kultur zu klären. Während des Kurses werden Texte verschiedener Genres präsentiert und analysiert (Journalismus, Literatur, Film, Comics etc.).

Schließlich sind die Studierenden während des Kurses dazu aufgefordert, an der Entwicklung eines Analyse- oder Übersetzungsprojekts teilnehmen. Das Projekt besteht aus einer kooperativen Arbeit, die zur Beschreibung der textuellen Strategien für die Darstellung von Bildern der katalanischen kulturellen Identität in unterschiedlichen Textsorten führen soll.

ERGÄNZUNGSFÄCHER/SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Wahlpflichtmodul

31-005-1014-MB Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen des Maschinenbaus

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Dieses Modul ist auch als Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Riemer, Detlef
(HTWK)

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226 (am 12., 19. und 26.04.2018 jeweils 15:15–18:30 Uhr)

[Semesterplan](#)

Wahlmodule

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 15:15–12:45 Uhr, NSG S315

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Tutorium

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau III“ (04-ALT-1003-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S114

Teilnahmevoraussetzung für das Modul Linguistik und Kultur ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Baskisch III bzw. Sprachkenntnisse des Baskischen auf dem Niveau A2.1. Im Modul wird der Sprachunterricht fortgeführt, während parallel das Baskische zunehmend aus philologischer Perspektive beleuchtet wird.

Dabei geht es vorrangig um folgende Aspekte: interne Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die das Baskische charakterisieren; externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur, um die Situation der baskischen Sprache besser verstehen zu lernen.

Ziel des Kurses ist es, das Niveau A2 (gemäß GERS) zu erreichen und den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, dessen Sprachgeschichte sowie dessen sprachpolitische und soziolinguistische Situation zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind erforderlich (Baskisch III). Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Tutorium

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S414

Ziel des Kurses ist es, das Niveau A2 (gemäß GERS) zu erreichen und den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, dessen Sprachgeschichte sowie dessen sprachpolitische und soziolinguistische Situation zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind erforderlich (Baskisch III). Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S112

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

López Ratón, Sara

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S315

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S224

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

MASTER TRANSLATOLOGIE

Studierende, die vor dem WS 2014/15 immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen erbringen müssen, setzen sich zwecks Prüfungsanmeldung bis 30. April 2018 mit Frau Dr. Emsele in Verbindung.

FAKULTATIVE LEHRVERANSTALTUNGEN

Von Plattform bis Cloud – der digitale Arbeitsplatz des Übersetzers

Hoberg, Felix

Seminar 2 SWS

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Stift, Papier, Kalender, Wörterbücher, Terminologiedatenbanken, Notebook, Drucker, Übersetzungstools: Die grundlegenden Werkzeuge und Hilfsmittel des Übersetzers sind wohl bekannt. Wer als Übersetzer tätig sein möchte, wird schnell jedoch auf ein buntes Spektrum an weiteren Werkzeugen und Angeboten stoßen, die die eigene Arbeit in irgendeiner Form betreffen und beeinflussen. Die Anforderungen, die außerhalb der eigentlichen Übersetzertätigkeit liegen, wachsen somit.

Der Auftraggeber verlangt etwa die Dateiübertragung mittels VPN-Verbindung, Übersetzungstools enthalten plötzlich Cloudangebote, ein anderer Auftrag verlangt die mehrsprachige search engine optimization (SEO) einer Website. Nebenbei möchte man selbst sich eventuell einen eigenen Internetauftritt und Visitenkarten erstellen – und sucht nun nach günstigen und zugleich qualitativen Wegen, dies durchzuführen.

Diese Beispiele sind nur ein kurzer Ausblick auf die Inhalte dieses Kurses. Die Kursteilnehmer sollen einen Überblick über alle Aspekte dieser digitalen Ressourcen zu erhalten: 1) Rechtliche Grundlagen – besonders im Internet (Schlagworte: open source und creative commons), 2) Sicherheit bei der (Online-)Kommunikation mit Auftraggebern und Weiteren, 3) Umfang und Möglichkeiten freier Software, 4) Kennenlernen einzelner Angebote.

Nach einer entsprechenden Einführung sollen die einzelnen Themen dann selbstständig von den Teilnehmern erarbeitet und erprobt werden.

Translation und Recht

Reichmann, Tinka/
Aussenac-Kern, Marianne

Seminar 2 SWS

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, **HSG HS20**

In dem Seminar „Translation und Recht“ stehen verschiedene Themen an dieser fachlichen Schnittstelle im Fokus, vor allem Rechtssprache, Rechtsterminologie und Rechtstexte im deutschen Recht sowie vereinzelte Vergleiche mit anderen Rechtskulturen. Hierbei sollen immer die Besonderheiten der Translation (Übersetzen und/oder Dolmetschen) in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Es werden sowohl wissenschaftliche Arbeiten als auch praxisorientierte Themen besprochen, welche auch Anregungen für künftige Abschlussarbeiten bieten können.

Dolmetschen vom Blatt Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Übung 2 SWS

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à la traduction à vue sera consacré aux différents aspects de cette forme d'interprétation. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et culturelle.

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Beginnt am 18.04.2018

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 18.04.2018

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

04-TLG-2003-EN Vertextungsstrategien Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Jones, Timothy

Fachübersetzen Deutsch-Englisch

Gruppe A: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Building on work done in the previous course (in the winter semester), the texts chosen become increasingly challenging in terms of content and language. In the first part of the semester, we will work with journalistic articles in the fields of business and science/research, while later texts will be academic in nature, adding complex structures and cultural-specific writing styles to the challenges we need to master in order to produce precise, readable and effective translations.

In addition to reviewing and critiquing their own and their colleagues' translations, students will be asked to post-edit some translations generated by automated translation with a view to assessing their usefulness for freelance translators.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Verträge

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

04-TLG-2004-EN Übersetzungswissenschaft Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Gruppe A: *Digitale und kognitive Translationswissenschaft*

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Czulo, Oliver

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Dienstag, 10:15–12:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln

sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngeren Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Gruppe B: Varietätenlinguistik

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Donnerstag, 10:15–12:30 Uhr, NSG S226

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

04-TLG-2006-EN Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

4. Semester

Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch - Wirtschaft

Ahting, Klaus

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden einen Überblick über verschiedene Textsorten aus den Fachgebieten Betriebs- und Volkswirtschaft zu geben. Der Fokus liegt dabei auf den in Unternehmen anfallenden betriebswirtschaftlichen Textsorten. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Jones, Timothy

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

In this course, we will be concentrating much more on translation as an economic activity rather than on the requisite language skills. As such, we will be looking at the professional aspects of processing translation commissions, starting with ways of responding to an initial inquiry, via generating a quote, and going on to some of the issues involved in invoicing. The text types will be slightly more diverse than in previous classes (Excel and Powerpoint files, AV files, graphics, etc), and in-class discussion will centre on professional approaches to dealing with such formats as much as on actually reviewing and editing finished translations.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH

04-TLG-2003-ES Vertextungsstrategien Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S210

Anhand einer Auswahl verschiedener fachsprachlicher Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Prüfungsvorbereitung vorteilhaft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S110

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades en la traducción de textos especializados de diferentes temáticas (política, economía, construcción civil). Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

04-TLG-2004-ES Übersetzungswissenschaft Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Gruppe A: *Digitale und kognitive Translationswissenschaft*

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Czulo, Oliver

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Dienstag, 10:15–12:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Postediting ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Gruppe B: *Varietätenlinguistik*

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Donnerstag, 10:15–12:30 Uhr, NSG S226

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u.a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

04-TLG-2006-ES Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester**Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)****Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV**

Emsel, Martina

Dienstag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)**Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV**

Neuhaus, Jana

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S412

Die Lehrveranstaltungen sollen einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z. B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Kunden/Patienten zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen. Zu einzelnen Komponenten des Übersetzungsprozesses wie Hintergrund-recherche, textsortenspezifische Merkmale, Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout werden Kurzreferate gehalten.

Der Schwerpunkt liegt in der redaktionellen Bearbeitung (Revision/Postedition) und der Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH**04-TLG-2003-FR Vertextungsstrategien Französisch**

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester**Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Courvalin, Pauline

Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Donnerstag, 8:30–10:00 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif l'analyse et la résolution des difficultés traductologiques spécifiques à la traduction de l'allemand vers le français. Le travail s'effectuera à partir de textes spécialisés.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)**Fachübersetzen Französisch-Deutsch**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten im Übersetzen werden allgemein- und fachsprachliche Texte mittleren und hohen Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von

Themenbereichen übersetzt. Als HA sind – teilweise in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

04-TLG-2004-FR Übersetzungswissenschaft Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Gruppe A: *Digitale und kognitive Translationswissenschaft*

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Czulo, Oliver

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Dienstag, 10:15–12:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Gruppe B: *Varietätenlinguistik*

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Donnerstag, 10:15–12:30 Uhr, NSG S226

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u.a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

04-TLG-2006-FR Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester**Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)**

Reichmann, Tinka

Übersetzen von juristischen Texten Französisch-Deutsch

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In diesem Seminar wird die Übersetzung von juristischen Fachtexten aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Hierbei wird auch die Terminologie im Kontext des jeweiligen Rechtssystems besprochen.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Übersetzen von juristischen Texten Deutsch-Französisch

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique utilisée par les professionnels du droit.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH**04-TLG-2003-RU Vertextungsstrategien Russisch**

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

2. Semester**Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)**Fachübersetzen Deutsch-Russisch**

Bujanow, Boris

Freitag, 18:00–19:30 Uhr, NSG S120

(Leipzig)

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)**Fachübersetzen Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Mittwoch, 15:15–14:45 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den im Seminar 04-TLG-2001-RU.SE01 Fachübersetzen I B-A des ersten Semesters erworbenen Grundfertigkeiten werden am Beispiel von Bedienungsoberflächen für Schwenkbiegemaschinen und Abkantpressen die Technik der Fachtextübersetzung weiterentwickelt, gleichzeitig aber auch das technologische Repertoire der Seminarteilnehmer erweitert. Der Kreis der im Vorläuferseminar vorgestellten Plattformen wird dabei durch das auf industriellem Gebiet wahrscheinlich wichtigste, zumindest aber vielfältigste Betriebssystem komplettiert: Linux. Gearbeitet wird schwerpunktmäßig mit Portable-Object- (GNU *gettext*) und Translation-Source-Dateien (*Qt*) in den Übersetzungsumgebungen *KDE Lokalize*, *OmegaT*, *PO edit*, *Qt Linguist* und *Swordfish*, für *po*-Ressourcen auch in den Windows-

Tools *Déjà Vu*, *MemoQ*, *SDL Trados Studio* und *SDL Passolo*. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting. Nach erfolgreichem Abschluss der Fachübersetzungskurse I und II sind die Studierenden befähigt, Lokalisierungsprojekte selbstständig durchzuführen und Internationalisierungsvorhaben kompetent zu begleiten.

04-TLG-2004-RU Übersetzungswissenschaft Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

2. Semester

Gruppe A: *Digitale und kognitive Translationswissenschaft*

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Czulo, Oliver

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Dienstag, 10:15–12:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Gruppe B: *Varietätenlinguistik*

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Donnerstag, 10:15–12:30 Uhr, NSG S226

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

04-TLG-2006-RU Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

4. Semester**Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)*****Fachübersetzen Russisch-Deutsch***

Behrens, Alexander

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)***Fachübersetzen Deutsch-Russisch***Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S421

WAHLBREICH ÜBERSETZEN – WAHLPFICHTMODULE**04-TLG-2008-CA Fachübersetzen II (C-Sprache Katalanisch)**

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

2. Semester**Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*****Übersetzen Katalanisch-Deutsch***

Sinner, Carsten

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S122

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)***Übersetzen Deutsch-Katalanisch***

Mir Romero, Àlex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S122

04-TLG-2008-EN Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Englisch)

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester**Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)**

Ahting, Klaus

Fachübersetzen Englisch-Deutsch - Verträge

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Jones, Timothy

Fachübersetzen Deutsch-Englisch

Gruppe A: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Building on work done in the previous course (in the winter semester), the texts chosen become increasingly challenging in terms of content and language. In the first part of the semester, we will work with journalistic articles in the fields of business and science/research, while later texts will be academic in nature, adding complex structures and cultural-specific writing styles to the challenges we need to master in order to produce precise, readable and effective translations.

In addition to reviewing and critiquing their own and their colleagues' translations, students will be asked to post-edit some translations generated by automated translation with a view to assessing their usefulness for freelance translators.

04-TLG-2008-ES Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel****2. Semester****Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*****Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV***

Emsel, Martina

Dienstag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)***Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV***

Neuhaus, Jana

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S412

Die Lehrveranstaltungen sollen einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z. B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Kunden/Patienten zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen. Zu einzelnen Komponenten des Übersetzungsprozesses wie Hintergrund-recherche, textsortenspezifische Merkmale, Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout werden Kurzreferate gehalten.

Der Schwerpunkt liegt in der redaktionellen Bearbeitung (Revision/Postedition) und der Bewertung der von den Studierenden vorbereiteten Übersetzungen.

04-TLG-2008-FR Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Französisch)**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel****2. Semester****Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*****Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten im Übersetzen werden allgemein- und fachsprachliche Texte mittleren und hohen Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Themenbereichen übersetzt. Als HA sind – teilweise in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Courvalin, Pauline

Donnerstag, 8:30–10:00 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif l'analyse et la résolution des difficultés traductologiques spécifiques à la traduction de l'allemand vers le français. Le travail s'effectuera à partir de textes spécialisés.

04-TLG-2008-GL Fachübersetzen II (C-Sprache Galicisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Sinner, Carsten

Übersetzen Galicisch-Deutsch (1 SWS)

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

López Ratón, Sara

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S211

04-TLG-2008-RU Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Russisch)

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Fachübersetzen Russisch-Deutsch

Mittwoch, 15:15–14:45 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den im Seminar 04-TLG-2001-RU.SE01 Fachübersetzen I B-A des ersten Semesters erworbenen Grundfertigkeiten werden am Beispiel von Bedienungsoberflächen für Schwenkbiegemaschinen und Abkantpressen die Technik der Fachtextübersetzung weiterentwickelt, gleichzeitig aber auch das technologische Repertoire der Seminarteilnehmer erweitert. Der Kreis der im Vorläuferseminar vorgestellten Plattformen wird dabei durch das auf industriellem Gebiet wahrscheinlich wichtigste, zumindest aber vielfältigste Betriebssystem komplettiert: Linux. Gearbeitet wird schwerpunktmäßig mit Portable-Object- (GNU *gettext*) und Translation-Source-Dateien (*Qt*) in den Übersetzungsumgebungen *KDE Lokalize*, *OmegaT*, *PO edit*, *Qt Linguist* und *Swordfish*, für *po*-Ressourcen auch in den Windows-Tools *Déjà Vu*, *MemoQ*, *SDL Trados Studio* und *SDL Passolo*. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Techniken und Technologien des Postediting. Nach erfolgreichem Abschluss der Fachübersetzungskurse I und II sind die Studierenden befähigt, Lokalisierungsprojekte selbstständig durchzuführen und Internationalisierungsvorhaben kompetent zu begleiten.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 18:00–19:30 Uhr, NSG S120

(Leipzig)

04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt

Modulverantwortlich: Professor Dr. Oliver Czulo

2. Semester

Gruppe A: *Postediting Englisch*

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Dienstag, 17:15-19:30 Uhr, HSG H003, beginnt am 8. Mai 2015

Weyell, Adam

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Blockveranstaltung vom 9. bis 23. April 2018

Montag, 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Czulo, Oliver

Im letzten Jahrzehnt wurden die Systeme zur maschinellen Übersetzung ständig verbessert. Der maschinelle Output ist teilweise so gut, dass sich das Post-Editing als alternative Methode zum klassischen Übersetzen etabliert hat. Da es einen höheren Durchsatz ermöglichen sowie Übersetzungskosten senken kann, sehen sich auch immer mehr freiberufliche Übersetzer, vor allem solche, die mit Übersetzungsagenturen zusammenarbeiten, damit konfrontiert Kenntnisse in diesem Bereich vorweisen zu müssen.

Dieser Projektkurs bietet eine Einführung in das Thema Post-Editing. In den ersten Stunden werden dafür die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen des Post-Editings (Prof. Czulo) näher beleuchtet. Im anschließenden praktischen Teil sollen die Kursteilnehmer anhand ausgewählter Textsorten einen Post-Editing-Workflow unter Verwendung von MateCat durchlaufen und somit erste Erfahrungen mit den Vor- und Nachteilen des Post-Editierens in den Sprachrichtungen Englisch > Deutsch sammeln.

Gruppe B: *Postediting Französisch*

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 begrenzt.

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Rohrlack, Henrike

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Blockveranstaltung vom 9. bis 23. April 2018

Montag, 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Czulo, Oliver

Im letzten Jahrzehnt wurden die Systeme zur maschinellen Übersetzung ständig verbessert. Der maschinelle Output ist teilweise so gut, dass sich das Post-Editing als alternative Methode zum klassischen Übersetzen etabliert hat. Da es einen höheren Durchsatz ermöglichen sowie Übersetzungskosten senken kann, sehen sich auch immer mehr freiberufliche Übersetzer, vor allem solche, die mit Übersetzungsagenturen zusammenarbeiten, damit konfrontiert Kenntnisse in diesem Bereich vorweisen zu müssen.

Dieser Projektkurs bietet eine Einführung in das Thema Post-Editing. In den ersten Stunden werden dafür die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen des Post-Editings (Prof. Czulo) näher beleuchtet. Im anschließenden praktischen Teil sollen die Kursteilnehmer anhand ausgewählter Textsorten einen Post-Editing-Workflow unter Verwendung von MateCat durchlaufen und somit erste Erfahrungen mit den Vor- und Nachteilen des Post-Editierens in den Sprachrichtungen Französisch > Deutsch sammeln.

Gruppe C: *Audiodeskription (Englisch, Französisch Spanisch)*

Courvalin, Pauline

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Dienstag, 13:15–15:30 Uhr, HSG H001

Im Rahmen dieses Projektes haben die Studierenden die Möglichkeit, sich mit den theoretischen und technischen Aspekten der Audiodeskription vertraut zu machen. Die Studierenden werden die erworbenen Kenntnisse praktisch anwenden, indem sie die Audiodeskription eines audiovisuellen Produktes selbst erstellen.

WAHLPFLICHTMODUL – SACHFACH

04-TLG-2013 Vertiefung Sachfach – Grundlagen des Maschinenbaus

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

HTWK

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226 (am 12., 19. und 26.04.2018 jeweils 15:15–18:30 Uhr)

[Semesterplan](#)

WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 15:15–12:45 Uhr, NSG S315

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Tutorium

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau III“ (04-ALT-1003-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Linguistik und Kultur

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Linguistik und Kultur

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S114

Teilnahmevoraussetzung für das Modul Linguistik und Kultur ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Baskisch III bzw. Sprachkenntnisse des Baskischen auf dem Niveau A2.1. Im Modul wird der Sprachunterricht fortgeführt, während parallel das Baskische zunehmend aus philologischer Perspektive beleuchtet wird.

Dabei geht es vorrangig um folgende Aspekte: interne Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die das Baskische charakterisieren; externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur, um die Situation der baskischen Sprache besser verstehen zu lernen.

Ziel des Kurses ist es, das Niveau A2 (gemäß GERS) zu erreichen und den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, dessen Sprachgeschichte sowie dessen sprachpolitische und soziolinguistische Situation zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind erforderlich (Baskisch III). Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Tutorium

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S414

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S112

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

López Ratón, Sara

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S315

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S224

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Studierende, die vor dem WS 2013/14 immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen erbringen müssen, setzen sich zwecks Prüfungsanmeldung bis 30. April 2018 mit [Frau Dr. Emsele](#) in Verbindung.

FAKULTATIVE VERANSTALTUNGEN

Von Plattform bis Cloud – der digitale Arbeitsplatz

Hoberg, Felix

Seminar 2 SWS

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Stift, Papier, Kalender, Wörterbücher, Terminologiedatenbanken, Notebook, Drucker, Übersetzungstools: Die grundlegenden Werkzeuge und Hilfsmittel des Übersetzers sind wohl bekannt. Wer als Übersetzer tätig sein möchte, wird schnell jedoch auf ein buntes Spektrum an weiteren Werkzeugen und Angeboten stoßen, die die eigene Arbeit in irgendeiner Form betreffen und beeinflussen. Die Anforderungen, die außerhalb der eigentlichen Übersetzertätigkeit liegen, wachsen somit.

Der Auftraggeber verlangt etwa die Dateiübertragung mittels VPN-Verbindung, Übersetzungstools enthalten plötzlich Cloudangebote, ein anderer Auftrag verlangt die mehrsprachige search engine optimization (SEO) einer Website. Nebenbei möchte man selbst sich eventuell einen eigenen Internetauftritt und Visitenkarten erstellen – und sucht nun nach günstigen und zugleich qualitativen Wegen, dies durchzuführen.

Diese Beispiele sind nur ein kurzer Ausblick auf die Inhalte dieses Kurses. Die Kursteilnehmer sollen einen Überblick über alle Aspekte dieser digitalen Ressourcen zu erhalten: 1) Rechtliche Grundlagen – besonders im Internet (Schlagworte: open source und creative commons), 2) Sicherheit bei der (Online-)Kommunikation mit Auftraggebern und Weiteren, 3) Umfang und Möglichkeiten freier Software, 4) Kennenlernen einzelner Angebote.

Nach einer entsprechenden Einführung sollen die einzelnen Themen dann selbstständig von den Teilnehmern erarbeitet und erprobt werden.

Wissenschaftliches Arbeiten für Dolmetscher

Ende, Anne-Kathrin

Kolloquium 1 SWS

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Masterstudierenden, die ihre Masterarbeit bei Frau Ende in Erstbetreuung schreiben. In dieser Veranstaltung werden Hinweise zu wissenschaftlichem Arbeiten gegeben sowie die einzelnen Arbeiten besprochen.

Translation und Recht

Reichmann, Tinka/

Seminar 2 SWS

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, **HSG HS20**

In dem Seminar „Translation und Recht“ stehen verschiedene Themen an dieser fachlichen Schnittstelle im Fokus: Rechtssprache, Rechtsterminologie und Rechtstexte im deutschen Recht sowie vereinzelt Vergleiche mit anderen Rechtskulturen. Hierbei sollen immer die Besonderheiten der Translation (Übersetzen und/oder Dolmetschen) in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Es werden sowohl wissenschaftliche Arbeiten als auch praxisorientierte Themen besprochen, welche den teilnehmenden Studierenden auch Inspirationen für künftige Forschungsarbeiten bieten können.

Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Übung 1 SWS

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

Ce cours s'adresse uniquement aux étudiants qui souhaitent présenter les examens de la prochaine session du module 04-MKD-2006-F Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Französisch. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique culturelle et judiciaire.

Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Übung 1 SWS

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Der Kurs richtet sich speziell an Studierende mit der B-Sprache Französisch, die am Ende des Semesters die Dolmetschprüfung in beiden Modi ablegen.

Mock-Konferenz

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die Mock-Konferenz ist eine simulierte Konferenz, bei der die Studenten die Möglichkeit haben, Organisation, Teamarbeit und Simultandolmetschen in einer realen Situation zu trainieren. Diese Veranstaltung ist sprachenübergreifend.

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Beginnt am 18.04.2018

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 18.04.2018

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

TUTORIEN

Stressmanagement beim Dolmetschen 2 SWS Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05	Ritter, Verena
Prüfungsvorbereitung Konsekutivdolmetschen Englisch 2 SWS Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05	Ritter, Verena
Prüfungsvorbereitung Simultandolmetschen Englisch 2 SWS Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA	Ritter, Verena
Notizentechnik 2 SWS Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S125	Berger, Hannes Oskar

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

04-MKD-2003-E Projekt Dolmetschen Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Die Lehrveranstaltung steht in engem Zusammenhang zu den Projekten, die von den Studierenden des Master-Studiengangs „Konferenzdolmetschen“ organisiert und durchgeführt werden. Als Vorbereitung auf die entsprechenden Dolmetscheinsätze erarbeiten die Studierenden ein Glossar mit relevanten terminologischen Einträgen. Zu diesem Zweck wird die speziell für Dolmetscher entwickelte Terminologieverwaltungssystem Interpretbank genutzt. Die von den Studierenden im Selbststudium recherchierten Begriffe werden in der LV diskutiert und bei Relevanz in das jeweilige Glossar übernommen. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der praktischen Terminologiearbeit und die im Internet verfügbaren Recherchemöglichkeiten.

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S224

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Geplant sind außerdem die Zusammenarbeit mit einer Logopädin sowie eine Einheit Schauspiel für Dolmetscher.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Projektarbeit

Ende, Anne-Kathrin

Hier werden sprachübergreifend verschiedene Projekte angeboten, in denen die Studierenden Dolmetschpraxis sammeln können.

04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Herting, Beate

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt, daneben aber auch andere konferenzrelevante Textsorten. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen werden auch das Übersetzen vom Blatt und die Revision/Korrektur von Übersetzungen geübt.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio A-08

Jones, Timothy

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden weiterhin die typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlußrede,...) geübt. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Desweiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

04-MKD-2006-E Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio A-08

Jones, Timothy

In dieser Veranstaltung werden anspruchsvolle Reden zu komplexen Themen geübt. Die Passagenlängen und Auswertungen der Dolmetschleistung orientieren sich an den Prüfungsanforderungen.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Passagenlänge bis 30 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Redegeschwindigkeit ist erhöht, die Ausgangstexte sind zum großen Teil defizitär (nicht muttersprachliches Englisch).

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Mediendolmetschen/Filmdolmetschen.

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

04-MKD-2003-F Projekt Dolmetschen Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Courvalin, Pauline

Dienstag, 8:00–9:30 Uhr, HSG H003

Ce cours a pour objectif d'accompagner les étudiants dans leur projet d'interprétation en leur fournissant divers outils de lexicographie et de terminologie leur permettant de créer une banque de données terminologiques spécifique à leur projet.

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S224

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Geplant sind außerdem die Zusammenarbeit mit einer Logopädin sowie eine Einheit Schauspiel für Dolmetscher.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Projektarbeit

Aussenac-Kern, Marianne

Encadrement des projets d'interprétation suivants : simulation d'une conférence internationale, visite guidée de musée, suivi et accompagnement des participants francophones de l'ITK de Leipzig.

04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Scheel, Harald

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S228

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung auch diese Transferkompetenz weiter perfektioniert werden. Aufbauend auf bereits vorhandenem Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte sowie Fachtexte unterschiedlicher Provenienz übersetzt und diskutiert.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnistechniken, Notizentechnik) werden Redebeiträge mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, thematische Vorbereitung

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Techniken im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hörverstehens, thematische Vorbereitung

04-MKD-2006-F Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Redetextanalyse, Notizentechnik, Präsentation usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Konsekutivmodus von Redebeiträgen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., gerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation consécutive. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Techniken beim Sim, Umgang mit spezifischen Problemen in der Sprachrichtung F-D, prosodische Gestaltung usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Simultanmodus von Redebeiträgen aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten. Dabei werden unterschiedliche Varietäten des Französischen ebenfalls eine Rolle spielen.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

04-MKD-2003-R Projekt Dolmetschen Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen dabei zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Für die Prüfungsleistung können die vorinstallierten integrierten TVS oder eine eigene Software auf privatem Endgerät verwendet werden.

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S224

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Geplant sind außerdem die Zusammenarbeit mit einer Logopädin sowie eine Einheit Schauspiel für Dolmetscher.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Projektarbeit

Radeke, Alexander
(Leipzig)

Hier werden sprachübergreifend verschiedene Projekte angeboten, in denen die Studierenden Dolmetschpraxis sammeln können.

04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Weber, Saskia

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Russisch-Deutsch

Weber, Saskia

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

ab 25. April 2018 Mittwoch, 13:15-14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

In dieser Veranstaltung werden einfache bis mittelschwere Redebeiträge aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsektivmodus gedolmetscht. Im Mittelpunkt stehen die Gewichtung der Informationen sowie die inhaltlich richtige Reproduktion.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch

Radeke, Alexander
(Leipzig)

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Beginnt am 16.04.2018.

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

04-MKD-2006-R Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia
(Leipzig)

Montag, 19:15–20:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Beginnt am 16.04.2018.

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsektivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia
(Leipzig)

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Beginnt am 16.04.2018.

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

NN

Montag, 17:30–19:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Beginnt voraussichtlich am 16.04.2018.

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH

04-MKD-2003-S Projekt Dolmetschen Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Reichmann, Tinka

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In dieser Vorlesung mit seminaristischem Anteil stehen die Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie die Bedeutung der rhetorischen Kompetenz und Körpersprache für das Dolmetschen im Vordergrund. Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Termonografía und Projektbetreuung Spanisch

Terminología y asesoramiento de proyectos

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Esta clase tiene como objetivo el trabajo termonológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de temáticas especiales, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y banco de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas e Internet. En caso necesario, la clase se impartirá en alemán y los glosarios se conformarán en varias lenguas: alemán, español, inglés, ruso, portugués.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S224

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen. Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung werden besprochen. Angebotserstellung und Honorarkalkulation werden geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetscharten und der Dolmetschtechnik. Geplant sind außerdem die Zusammenarbeit mit einer Logopädin sowie eine Einheit Schauspiel für Dolmetscher.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS) Rodríguez, Daniel
Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)
Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.
Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)
Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS) Krüger, Elke
Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS) Rodríguez, Daniel
Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)
Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

04-MKD-2006-S Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)
Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch III (1 SWS) Krüger, Elke
Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch III (1 SWS) Rodríguez, Daniel
Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)
Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III Rodríguez, Daniel
Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS) Krüger, Elke
Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch III
Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

WAHLPFLICHTMODULE – DOLMETSCHEN

04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Herting, Beate

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt, daneben aber auch andere konferenzrelevante Textsorten. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen werden auch das Übersetzen vom Blatt und die Revision/Korrektur von Übersetzungen geübt.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio A-08

Jones, Timothy

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden weiterhin die typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlußrede,...) geübt. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Desweiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Scheel, Harald

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S228

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung auch diese Transferkompetenz weiter perfektioniert werden. Aufbauend auf bereits vorhandenem Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte sowie Fachtexte unterschiedlicher Provenienz übersetzt und diskutiert.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnistechniken, Notizentechnik) werden Redebeiträge mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, thematische Vorbereitung

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Techniken im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hörverstehens, thematische Vorbereitung

04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Weber, Saskia

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch

Weber, Saskia

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

ab 25. April 2018 Mittwoch, 13:15-14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

In dieser Veranstaltung werden einfache bis mittelschwere Redebeiträge aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Im Mittelpunkt stehen die Gewichtung der Informationen sowie die inhaltlich richtige Reproduktion.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch

Radeke, Alexander

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Beginnt am 16.04.2018.

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate

Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 15:15–12:45 Uhr, NSG S315

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Tutorium

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau III“ (04-ALT-1003-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Linguistik und Kultur

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Linguistik und Kultur

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S114

Teilnahmevoraussetzung für das Modul Linguistik und Kultur ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Baskisch III bzw. Sprachkenntnisse des Baskischen auf dem Niveau A2.1. Im Modul wird der Sprachunterricht fortgeführt, während parallel das Baskische zunehmend aus philologischer Perspektive beleuchtet wird.

Dabei geht es vorrangig um folgende Aspekte: interne Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die das Baskische charakterisieren; externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur, um die Situation der baskischen Sprache besser verstehen zu lernen.

Ziel des Kurses ist es, das Niveau A2 (gemäß GERS) zu erreichen und den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, dessen Sprachgeschichte sowie dessen sprachpolitische und soziolinguistische Situation zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind erforderlich (Baskisch III). Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Tutorium

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S414

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S112

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

López Ratón, Sara

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S315

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S224

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

BINATIONALER MASTERSTUDIENGANG FACHÜBERSETZEN ARABISCH/DEUTSCH

AUSGANGSUNIVERSITÄT LEIPZIG

Pflichtmodule

03-ARA-0702 Arabische Sprach- und Übersetzungswissenschaft

Modulverantwortlich: Orientalisches Institut

3./4. Semester

Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)

Hat bereits im WS 2017/18 stattgefunden.

Kolloquium Übersetzungswissenschaft (2 SWS)

Dienstag, 09:30–11:00 Uhr, NSG S411

Stock, Kristina

WAHLPFLICHTMODULE

03-ARA-0902 Vertiefungsmodul Sprach- und Übersetzungswissenschaft

Modulverantwortlich: Orientalisches Institut

4. Semester

Seminar Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft (2 2WS)

Hat bereits im WS 2017/18 stattgefunden.

Kolloquium Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft (2 2WS)

Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft

Dienstag, 08:00–09:30 Uhr, NSG S411

Stock, Kristina

STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

Korpora in der Sprach- und Translationsforschung

Czulo, Oliver

Seminar 2 SWS

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 18.04. 2018

Korpora, damit meist digitale Sammlungen (ver)schriftlich(t)er Texte gemeint, sind vielfältig für die Erforschung von Sprache und Übersetzung eingesetzt worden. Aufbauend auf Korpora kann die Grammatik einer Sprache bzw. ihrer verschiedenen Register und Varietäten untersucht werden. Auch kann die Bedeutungsspanne von Lexemen und phraseologischen Einheiten abgesteckt werden. In der Übersetzungswissenschaft werden insbesondere Parallelkorpora verwendet, um z.B. den Einfluss des jeweiligen Übersetzungskontexts auf das Produkt oder die Variabilität von Übersetzungen zu studieren. In neueren Ansätzen werden Korpora nicht nur in qualitativer, sondern auch in quantitativer Weise herangezogen, um den Stand und die Entwicklung von gesellschaftlichen Diskursen zu beleuchten.

In diesem Seminar werden wir uns mit diesen vielfältigen Möglichkeiten näher befassen und uns die Frage stellen, wo die Grenzen der Korpusforschung liegen und welche bisher von Korpusstudien nicht erfassten Forschungsfragen mit Hilfe von Korpora beleuchtet werden könnten.

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Beginnt am 18.04.2018

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Czulo, Oliver

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 18.04.2018

Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Reichmann, Tinka

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In diesem Kolloquium haben Studierende die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Forschungsfragen der Translationswissenschaft auseinanderzusetzen, Unterstützung bei der Themenfindung zu bekommen und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Masterarbeiten und Dissertationen zu besprechen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

04-SQM-24 - Interkulturelle Fachkommunikation

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: *English in South Korea – Translational Problems in (Pop)culture, Language, Art, Religion, Politics, Cuisine, Geography from South Korean English into German*

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S111

Lee, KyeongHwa

Beginnt am 17. Mai 2018

English is the most important world language. It is also the foreign language mostly spoken in South Korea. There are a bunch of English materials about South Korea with which we learn more about this country. In this course, students translate (South Korean) English texts about interesting topics such as (Pop) Culture, Language, Art, Politics, and Cuisine of South Korea into German. Apart from doing translation work, a short presentation about intercultural topics concerning South Korea and South Korean English will be given every week. After participating in this course, students will be able to broaden their knowledge horizon about Translation of English in South Korea.

Gruppe B: *Übersetzen Französisch*

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S112

Rothe, Laura
(Leipzig)

Dieser Kurs bietet eine Einführung ins Übersetzen für Bachelor-Studierende der Geisteswissenschaften ohne translationswissenschaftliches Vorwissen. Es werden Übersetzungsübungen aus dem Französischen ins Deutsche durchgeführt und dabei verschiedene Textsorten behandelt. Verschiedene Übersetzungs- und Problemlösungsstrategien werden vermittelt sowie Korrektur- und Qualitätssicherungsprozesse thematisiert.

WAHLBEREICH DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 15:15–12:45 Uhr, NSG S315

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Tutorium

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau III“ (04-ALT-1003-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S114

Teilnahmevoraussetzung für das Modul Linguistik und Kultur ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Baskisch III bzw. Sprachkenntnisse des Baskischen auf dem Niveau A2.1. Im Modul wird der Sprachunterricht fortgeführt, während parallel das Baskische zunehmend aus philologischer Perspektive beleuchtet wird.

Dabei geht es vorrangig um folgende Aspekte: interne Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die das Baskische charakterisieren; externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur, um die Situation der baskischen Sprache besser verstehen zu lernen.

Ziel des Kurses ist es, das Niveau A2 (gemäß GERS) zu erreichen und den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, dessen Sprachgeschichte sowie dessen sprachpolitische und soziolinguistische Situation zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind erforderlich (Baskisch III). Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Tutorium

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S414

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S112

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

López Ratón, Sara

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S315

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II Modulverantwortlich:

Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S224

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-005-1034-R Sprachkompetenz Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung Linguistik des Russischen (2 SWS)

Translatologie B-Sprache Russisch

Behrens, Alexander

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf der Vorlesung zur allgemeinen Translatologie werden am Sprachenpaar Russisch-Deutsch die Spezifika der Arbeit mit modernen Ressourcen diskutiert. Nach einer Einführung in die Konzepte des *GILT*-Begriffssystems wird dabei auf bestehende Verflechtungen zwischen natürlicher und formaler Sprache einzugehen sein, dies u. a. durch Besprechung von Methoden der Numerusbehandlung in *Android SDK* und *iOS SDK* und in den Frameworks *GNU gettext* und *Qt*, aber auch des *translation scripting*, hier exemplarisch unter Verwendung der Frameworks *Mozilla L20N* und *KDE Framework 5*.

Seminar Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Weber, Saskia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Übung Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)
Übersetzen Deutsch-Russisch
Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S104

Bujanow, Boris
(Leipzig)